

Wahlprogramm

12 – sozial, ökologisch, aktiv

Stand: 18.01.2026

Wer wir sind

Wir sind engagierte Bürger und Bürgerinnen des Marktes Burkardroth, die die gemeinsame Zukunft aller 12 Gemeindeteile - Burkardroth, Frauenroth, Gefäll, Katzenbach, Lauter, Oehrberg, Premich, Stangenroth, Stralsbach, Waldfenster, Wollbach und Zahlbach – aktiv gestalten wollen. Dazu haben wir eine neue Wahlliste **12 – sozial, ökologisch, aktiv (kurz: 12 - SÖA)** gegründet und treten bei der Kommunalwahl 2026 in Burkardroth an.

Warum eine neue Wahlliste?

Viele fragen sich, warum Burkardroth eine neue Wahlliste braucht. Die aktuelle Praxis, dass jeder Gemeindeteil händeringend eine eigene Wahlliste aufstellt und fürchtet, dass seine Interessen nicht berücksichtigt werden, wenn keine Person aus dem Gemeindeteil im Gemeinderat vertreten ist, ist kontraproduktiv und unbegründet. Warum?

1. **Wir gegen die** Durch die aktuelle Praxis werden die Gräben zwischen den Gemeindeteilen befeuert. Es gibt wenig Miteinander, es gibt kaum gemeinsamen Ziele, es gibt keine Synergie-Effekte.
2. **Thematische Ausrichtung fehlt** Wenn jede:r nur auf seinen eigenen Gemeindeteil bedacht ist, gibt es wenig thematische Angebote, z.B. ökologische, nachhaltige Themen oder soziale Themen wie bei uns. Der Blick auf das Große Ganze fehlt.
3. **Kaum alternatives Angebot** Wählerinnen und Wähler können sich aktuell zwischen CSU, Freier Wählergemeinschaft und den Gemeindeteil-Listen entscheiden. Aber eine echte politische Alternative fehlt, die aktiv die Herausforderungen der Zukunft angeht.
4. **Die Befürchtung, dass durch „12 – SÖA“ das eigene Dorf im Gemeinderat nicht vertreten sein könnte**, ist unbegründet. Denn selbst wenn ein Dorf nach der Wahl im Gremium nicht vertreten ist, kann dort ein:e Ortssprecher:in gewählt werden. Er oder sie hat die gleichen Rechte wie ein gewählter Gemeinderat oder Gemeinderätin und nimmt an allen öffentlichen und nicht-öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates teil. Nur bei Abstimmungen muss er/sie sich enthalten. Das ist in Burkardroth nicht neu, betroffen waren in der Vergangenheit fast regelmäßig Frauenroth und eine Periode auch Gefäll.

Wofür wir stehen

- **Sozial:** Wir setzen uns ein für ein starkes Miteinander in allen Ortsteilen, in der die Dörfer miteinander und nicht gegeneinander arbeiten.
- **Ökologisch:** Wir fordern und fördern ökologisches und nachhaltiges Handeln in gesamten Markt, um die Lebensqualität in unserer Groß-Gemeinde langfristig zu sichern.
- **Aktiv:** Wir möchten das Dorfleben aktiv gestalten, um eine lebendige Großgemeinde als Lebensraum zu schaffen.

Wie wir das machen wollen – unsere Themen & Ideen

1. Förderung regionaler Erzeugnisse

Wir haben zahlreiche Anbieter:innen von lokalen Erzeugnissen und Direktvermarkter:innen im Markt Burkardroth mit seinen Dörfern. Diese möchten wir stärker unterstützen und in unserer Region - aber auch darüber hinaus - bekannter machen. Das Angebot soll zudem leichter zugänglich werden.

Das wollen wir machen:

- Regional-Häuschen als gemeinsamen Verkaufsraum für lokale Direktvermarkter:innen schaffen.
- In der künftigen Dorf-App eine Plattform für Direktvermarkter:innen schaffen.
- Informationsveranstaltungen für Direktvermarkter:innen ins Leben rufen.

2. Transparenz

Wir möchten mehr Transparenz für die Bürgerinnen und Bürger schaffen und Entscheidungsprozesse im Gemeinderat nachvollziehbar kommunizieren.

Das wollen wir machen:

- Rechtlich gesehen sind alle Sitzungen des Gemeinderats grundsätzlich öffentlich, nur wenige Themen sind nichtöffentlich zu behandeln. Wir möchten, dass mehr Themen im öffentlichen Teil der Sitzung besprochen werden.
- Bei weitreichenden Themen wollen wir eine aktive Bürgerbeteiligung, z.B. durch Umfragen, Info-Veranstaltungen, Workshops, etc.
- Die Tagesordnung der Gemeinderatssitzungen sollen künftig rechtzeitig öffentlich und vollständig bekannt gegeben werden und nicht kurzfristig erweitert oder geändert werden. Nur wenn die Bürger:innen zuverlässig wissen, wann welches Thema im Gemeinderat behandelt wird, können sie sich in der Sitzung informieren und vorab ihren Standpunkt einbringen.
- Mehr Informationen über die Themen im Gemeinderat über eine Dorf-App mit Bürgerbeteiligung, z.B. als Chat- oder Diskussions-Plattform

- Schaffung eines neuen Sachgebiets „Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit“, das Informationen aktiv über verschiedene Kanäle (Webseite, Socialmedia, Dorf-App, etc.) an die Bürger:innen heranträgt.
- Die Ortsschelle soll online kostenlos für alle Bürger:innen in die Dorf-App integriert sein
- Es soll einen regelmäßigen, zwanglosen Stammtisch geben zum Ideenaustausch, für Anregungen und für konstruktive Kritik. Dabei soll über die aktuellen Themen im Gemeinderat berichtet werden.

3. Vernetzung der Ortsteile

Aktuell gibt es keine große Zusammenarbeit in den Ortsteilen/Dörfern. Jedes Dorf agiert für sich alleine, es werden keine Synergie-Effekte genutzt, so dass mehrere Dörfer von einer Neuschaffung oder Neuerung profitieren würden.

Das wollen wir machen:

- In der Dorf-App soll es einen Bereich geben, in dem sich die Bürger:innen untereinander austauschen können, z. B. Flohmarkt, Kleinanzeigen, Tauschbörsen, Unterstützung bei Gartenarbeit, XY kostenlos abzugeben, Verleih von größeren Gerätschaften, Wer kann sich aus mit XY und kann mir helfen, ...
- Veranstaltungen, um die anderen Dörfer besser kennenzulernen, z.B. Geführte Wanderung von Dorf X zu Dorf Y mit Kostproben vom Direktvermarkter:in Z
- Prüfung und Schaffung von On-Demand-Lösungen für die Mobilität in den Dörfern, z.B. Call-Heinz oder Shuttlebusse zwischen den Gemeindeteilen bei Dorf-Festen

4. Schaffen sozialer Treffpunkte

Eine Gemeinde lebt vom Austausch untereinander und von Treffpunkten, an den sich die Menschen kennenlernen und austauschen können. Wenn es diese sozialen Treffpunkte nicht gibt, leben die Menschen nur nebeneinander, aber nicht miteinander. Dies wollen wir aktiv ändern.

Das wollen wir machen:

- Schaffung eines Registers mit Örtlichkeiten, die jeder für Veranstaltungen kostenfrei oder gegen Miete nutzen kann. Nutzung von Bestandsgebäuden.
- Schaffung eines neuen Sachgebiets „Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit“, das dieses Register aktiv pflegt und als Ansprechperson dient
- Einrichtung von temporären mobilen Treffpunkten in den Dörfern, z.B. für Gesellschafts-Spiele, Werbung und Angebote von Direktvermarkter:innen und lokalen Firmen, Mama/Papa-Treff, Rentner:innen-Treff, Gassi-Treff, Pinnwand uvm.
- Jedes Dorf hat schlummernde Plätze und Einrichtungen - für eine Belebung dieser Plätze wollen wir die Voraussetzungen schaffen (z.B. Hermannsruh)
- Die Parkscheune soll für Flohmärkte und andere Veranstaltungen – wie ursprünglich geplant - genutzt werden.
- Die Gerberwiese könnte für Dorf-Picknicks und/oder Open-Air-Kino genutzt werden.
- Es soll ein Neubürger:innen-Treff veranstaltet werden.

5. Kultur- und Bildungsangebote im ländlichen Raum

Die Marktgemeinde Burkardroth hat im Vergleich zu Städten wie Bad Kissingen oder Bad Neustadt naturgemäß ein deutlich geringeres und weniger vielfältiges Angebot an Kultur- und Bildungsangeboten. Oft gibt es für Kultur- und Bildungsveranstaltungen jedoch Förderungen für die Bürger:innen im ländlichen Raum.

Unser Ziel ist es, das Angebot von kulturellen Veranstaltungen oder Veranstaltungen zur Weiterbildung gezielt auszuweiten, um das Leben in unserer Marktgemeinde attraktiver zu gestalten. Hierzu zählen beispielsweise Ausstellungen oder Vorträge zu verschiedenen Themen wie Artenvielfalt, Nachhaltigkeit, Folgen des Klimawandels, Soziale Medien, Demokratie, etc.; Reisereportagen; Lesungen; Informationsveranstaltungen von lokalen Direktvermarkter:innen oder ortsansässigen Firmen; Workshops „Alt lehrt Jung – Jung lehrt Alt“; Reparatur-Cafes uvm.

Hier freuen wir uns auch auf die Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung.

Das wollen wir machen:

- Schaffung eines neuen Sachgebiets „Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit“, das aktiv Kultur- und Bildungsangebote für die Marktgemeinde und Dörfer organisiert und als zentrale Ansprechperson dient
- Ausschöpfen von vorhandenen Förderprogrammen für kulturelle Angebote im Markt
- Nutzung der Dorf-App, um Veranstaltungen aktiv zu kommunizieren, aber auch für Bürger:innen, um ihre Wünsche und Anregungen an die Gemeinde heranzutragen
- Ausweitung des Bücherei-Angebots als sozialer Treffpunkt z.B. für Lesungen, Buchbesprechungen oder auch Gesellschaftsspiele

6. Klimafit für die Zukunft

Der Klimawandel macht auch vor Burkardroth und unseren Dörfern nicht Halt. Unsere Möglichkeiten, den Klimawandel aufzuhalten, sind begrenzt. Dennoch sollten wir im Rahmen unserer Möglichkeiten zum einen die Marktgemeinde klimafit machen und uns zum anderen gegen die unabwendbaren Folgen des Klimawandels wappnen. Starkregen-Ereignisse, Überschwemmungen, Hitzeschutz, etc. ... das alles sind Themen, für die wir gewappnet sein sollten. Zudem sollten wir die Marktgemeinde weitgehend unabhängig von teuren, fossilen Brennstoffen machen. Das spart uns allen langfristig gesehen Energiekosten.

Das wollen wir machen:

- Photovoltaik auf allen öffentlichen Gebäuden, sofern die Gebäude genutzt werden
- Anstellung eine:r Klimaschutzmanager:in, z.B. gemeinsam im Verbund der Allianz Kissingen Bogen
- unabhängige und nachhaltige Energieversorgung von kritischer Infrastruktur im Rahmen des Katastrophenschutzes
- Ausbau des Ladenetzes in der Kommune, z.B. Ladesäulen an geeigneten Pendler-Parkplätzen, Schnelllader bei den Einkaufsmärkten oder am Marktplatz
- Beauftragung einer Machbarkeitsstudie für die kommunale Wärmeplanung und deren Umsetzung (ein Nahwärmenetz geht eventuell nicht nur in Premich)

- Aktive Inanspruchnahme von Fördermöglichkeiten, z.B. für kommunale Energieberatung, Beratung für Hitze- und Regenmanagement
- Umsetzung der Maßnahmen zur Vorbeugung von Schäden durch Starkregen

7. Wohnen für Jung und Alt

Besonders für jüngere und ältere Bürger:innen wird das Wohnen auf dem Land zunehmend schwieriger. Für die Jüngeren fehlt oft Wohnraum, insbesondere für Alleinstehende, es mangelt aber auch an Attraktivität. Für die Älteren fehlen barrierefreie Wohnungen, Betreuungs-Angebote, Mobilitäts-Angebote, ärztliche Versorgung, etc. Hier wollen wir ansetzen und die Rahmenbedingungen optimieren, damit das Leben in unserer Marktgemeinde von der Wiege bis zur Bahre möglich und attraktiv wird.

Das wollen wir machen:

- Förderung und Unterstützung barrierefreier Wohnungen
- Förderung und Unterstützung von Mietwohnungen für Alleinstehende
- Ausbau der On-Demand-Mobilität, so dass Ältere beispielsweise zum Einkaufen oder zum Arzt fahren können, auch wenn sie auf dem Dorf ohne vernünftige ÖPNV-Anbindung wohnen

Was ist Dein Thema?

Unser Anspruch ist es, alle Bürgerinnen und Bürger aus allen Gemeindeteilen mit ihren Wünschen und Anregungen ernst zu nehmen und zu unterstützen. Daher freuen wir uns über Anregungen, Verbesserungsvorschläge und konstruktive Kritik.

Schreibt uns an hallo@12-burkardroth.de.

Euer Team von **12 – sozial, ökologisch, aktiv**

<https://12-burkardroth.de> | [Facebook](#) | [Instagram](#)